

Protokoll Jahreshauptversammlung am Samstag, den 16. Januar 2016

Beginn : 19:05 Uhr

Ort : Gaststätte Schwabenhaus, Stauffenberg Str.

Der Versammlungsleiter (1.Vorstand Michael Halstenbach) begrüßte die 34 anwesenden Clubfreunde, darunter 29 stimmberechtigte Mitglieder. Er stellte fest, dass zu dieser Jahreshauptversammlung mit der SCA-Info 04/2015 in der KW 48/2015 frist- und formgerecht eingeladen wurde. Die Einladung erfolgte zusätzlich noch in der SCA-Homepage ab KW 48/2015 und dann noch in der KW 51/2015. Die Tagesordnung wurde den Anwesenden nochmals vorgelesen. Es gab dagegen keine Einsprüche oder Änderungswünsche.

+++++

Top 1: Bericht des 1.Vorstands (Michael Halstenbach)

1.1 Umzug

Umzug: Es war lange bekannt das wir umziehen müssen. Sogar der Termin September 2015. Wir haben euch ja regelmäßig über den aktuellen Stand des Umzugs in unseren SCA-Infos informiert. Wir haben immer deutlich gesagt das wir nur umziehen, wenn unser Geld reicht. Eine Kreditaufnahme = Schulden kam für uns nicht in Frage. Das scheint zu gelingen. Wie ihr wisst sind wir inzwischen umgezogen. Mehr zu den Kosten unter TOP 2.

Den Anwesenden wurde anhand eines Lageplans die neue Clubanlage erklärt. Der 1.Vorstand hob hier besonders die bisherige gute Zusammenarbeit mit den beiden Segelvereinen SVM und KSC hervor.

1.2 Surfmateral

Eine erfreuliche Nachricht. Trotz der hohen Umzugskosten kann der neue Vorstand 2016 Surfmaterial erwerben.

1.3 Mitgliederentwicklung

Es ist jedes Jahr gleich. Im Laufe des Jahres treten neue Mitglieder ein und zum Jahresende verlassen uns dann fast genauso viele wieder. So bleibt der Mitgliederbestand erfreulicher Weise halbwegs stabil. Zum besseren Verständnis wurden Charts der Mitgliederentwicklung, der Verweildauer im SCA und der Altersstruktur gezeigt und erklärt.

Wir sind nach dem Umzug recht nah an der Stipstelle, dem Kiterstartplatz. Mit der Erweiterung der Umkleide- und Materiallagermöglichkeit sieht der derzeitige Vorstand eine gute Möglichkeit den SCA auch für Kitesurfer SUP-ler zu öffnen.

1.4 Gesellige Veranstaltungen

In diesem Jahr (2015) hatten wir 11 gesellige Veranstaltungen. Die wurden von 254 Clubfreunden besucht. Da wir schon Ende September umziehen mussten, wurden zwangsläufig die danach geplanten Veranstaltungen abgesagt.

1.5 Materialnutzung vom SCA-Material

In der SCA-Info 04/2015 haben wir unsere Nutzungsstatistik abgedruckt. Hier konnte man gut erkennen das wir 2015 oft einen guten Surfwind hatten. Hoffentlich geht das mit dem Wind 2016 so weiter.

Ein Problem für uns wird die sechswöchige Totalsperrung der Verbindungsstraße vom Königsbunner Kreisverkehr bis zur B2 in Mering in den Ferien sein. Der See und somit unser Vereinsgelände ist dann nur noch über Mering und Merching zu erreichen

1.6 Schulungen

Bei den Grundschulungen haben wir 2015 vier Termine angeboten, die von sehr vielen Clubfreunden (Neueintritte und Altmitglieder) besucht wurden.

Für die Tipps und Tricks hatten wir 2014 ein neues Konzept mit einem Schwerpunkt je Schultag.

- Auffragen
 - Beachstart
 - Trapezsurren
 - Halse

Insgesamt haben 73 Clubfreunde unsere Schulungen besucht. Einige gleich alle.

Ob das Konzept mit den Grundschulungen und den Schwerpunktschulungen 2016 so weitergeführt wird ist noch offen. Bei der Planung muss auch die Straßensperrung während der Sommerferien beachtet werden. Noch liegen keine Termine vor.

+++++

Gleich nach dem Bericht ergriff **Roland Müller** mit einer Laudatio das Wort.

Liebe Surferinnen und Surfer, wir alle wissen: ein Thema fehlt noch:

Michael Halstenbach beendet heute seine Tätigkeit als Vorstand des Surf-Clubs Augsburg. Die Laudatio zu diesem Anlass zu halten ist mir eine Ehre, obwohl ich das lieber erst in ein, zwei oder fünf Jahren getan hätte.

Michael hat so viel für den Verein getan, dass der heutige Abend nicht ausreicht um darüber zu referieren. Ich muss mich daher kurz fassen nach der Surfer-Devise: "Eine gute Rede muss sein wie ein Bikini: äußerst knapp bemessen und dabei alles Wesentliche abdeckend".

Als ich 1981 zur Jahreshauptversammlung kam dachte ich: "Wer ist denn der Jungdynamiker, der da neben Dieter Bless sitzt (der damalige Vorstandsvorsitzende)?" Und als er sich dann zu einem Thema äußerte: "Au weh, a Preuß". "Wie heißt der denn?". "Michael Halstenbach". Drei Jahre später beendete Dieter Bless seine Vorstandstätigkeit und Michael wurde zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Dieter Bless kamen damals die Tränen und wir sahen ihn danach nur noch sehr selten. Wir wünschen uns, dass es heute genau anders herum kommt.

In dem uns bekannten Teil des Raum-Zeit-Kontinuums kommt Michael ohne seine Uschi nicht vor. Daher ist es unmöglich, über Michael allein zu sprechen, vielmehr gebührt es der Dame, zuerst gewürdigt zu werden. Meinem durch niedere Triebe gesteuerten männlichen Primatengehirn kommt dabei als erstes die sensationelle Bohnensuppe in den Sinn, die Uschi in wirklich riesigen Mengen zu den Regatten zubereitete. Nahezu jedes SCA-Ereignis der vergangenen 32 Jahre - und davon gab es viele - wurde von Uschi maßgeblich vorbereitet und betreut. Auch in der Verwaltungsarbeit packte Uschi an. Das wurde mir bei der letzten Kassenprüfung klar, als im Rahmen der Übergabe unzählige Male Sätze fielen wie "da hat Uschi den Beleg aufgeklebt und die Daten oben eingetragen". Und so wird Uschi in die Annalen des Vereins eingehen als das aktivste vorstehende Nicht-Vorstandsmitglied, das der bayerische Sport je hatte.

Kommen wir zurück zu Michael. Weit über ein Vierteljahrhundert Vorstandsarbeit im Verein. Es ist unmöglich, umfassend zu erzählen, wie der Verein von dieser Arbeit profitiert hat. Lasst uns daher einen Blick auf den Verein werfen, wie sich vor dem Amtsantritt von Michael 1984 darstellte. Windsurfen erlebte seine Hochphase als Trendsport und wir hatten etwa 150 Mitglieder. Wir hatten kein Vereinsheim, keinen Container, nichts außer einer Wiese und eines großen, unbedachten Surfständers. Wir hatten keine SCA-News. Eine systematische Jugendarbeit fand nicht statt. Das Surfmateriale war spärlich und schrottreif. Was hat sich in der Amtszeit von Michael alles verändert: auf der sportlichen Seite kann der Verein auf drei Weltmeistertitel, vier Europameistertitel, mindestens einen weiteren Deutschen Meistertitel und zahlreiche Platzierungen auf internationalen Meisterschaften zurückblicken. Das Surfmateriale wurde auf Basis von Gebrauchsstatistiken bedarfsgerecht auf- und ausgebaut. Dass das Surf- und Snowcenter trotz der notwendigen drastischen Sparmaßnahmen der letzten Jahre hierin eine gewisse Konkurrenz für seinen Surfboard-Verleih sieht, ist das beste Kompliment, das Manni zu Michaels Arbeit machen kann. Wir haben eine aktive Jugendszene im Verein. Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst die SCA-News, einen Internet-Auftritt und eine sehr unterhaltsame Whatsapp-Gruppe. Gerüchteweise können auch die Hersteller von Laminiengeräten und -folien auf eine 25-jährige Sonderkonjunktur zurückblicken. Das Vereinsgelände umfasst ein Clubheim und drei Materialcontainer und in Zukunft auch einen großen, fest überdachten Surfständer. Trotz der großen Herausforderungen ist die finanzielle Lage des Vereins solide. Noch nie hatte der Verein mehr Mitglieder als heute. Dies sind nur Beispiele für die zahlreichen Bereiche, in denen Michael den Verein weiterentwickelt hat. Michael übergibt ein wohlbestelltes Haus in geordneten Verhältnissen. Und mehr noch: Michaels Zusage war es, den Vorstandsposten bis zum Umzug auszuüben, aber nicht länger. Zitat: "den Umzug tue ich mir nicht mehr an, das soll mein Nachfolger machen.". Doch dann kam - wie Ihr alle wisst - plötzlich die Hiobsbotschaft, dass alle Vereine ihr Gelände kurzfristig räumen müssen. Und da war er dann weder, der Preuße, aber im besten Sinne, der die Verantwortung annimmt und die Aufgabe ausführt, obwohl dies seiner persönlichen Lebensplanung entgegensteht. Michael koordinierte und steuerte den Umzug und die Erschließung des neuen Vereinsgeländes engagiert, umsichtig, finanziell seriös und brachte dabei seine ganze Erfahrung ein. Er ist somit - und damit möchte ich schließen - der engagierteste umziehende Nicht-Umzugsmanager des bayerischen Vereinsports und passt daher so wunderbar zu seiner Uschi, seiner vorstehenden Nicht-Vorstandsmanagerin. Anlässlich dieser unglaublichen gemeinsamen Leistung über ein Vierteljahrhundert hinweg bitte ich die Anwesenden um tosenden Applaus. Danke für Eure Aufmerksamkeit.

Dann übereichte er Uschi einen schönen Blumenstrauß.

+++++

Top 2: Bericht des Finanzverwalters (Bernd Rohkohl)

Die SCA-Finanzübersicht, Stand 18. Dezember 2015 (Datum der Kassenprüfung) wurde als Chart gezeigt. Bernd erklärte die wichtigen Daten wie Einnahmen und Ausgaben.

Michael erklärte dann das Budget für 2016. Das ist deutlich geprägt durch die noch offenen Ausgaben für den Umzug, Die bisher aufgelaufenen Kosten und die noch zu erwartenden Ausgaben für den Umzug wurden von ihm ausführlich erklärt.

+++++

Top 3: Bericht der Kassenprüfer (Bernd Hartmann / Paul Hölzle)

Bei der Kassenprüfung am Donnerstag, den 18. Dezember 2015 waren anwesend:

Bernd Hartmann	(Kassenprüfer)
Paul Hölzle	(Kassenprüfer)
Bernd Rohkohl	(Finanzverwalter)
Michael Halstenbach	(1. Vorstand)
Dr. Roland Müller	(Kandidat für 1. Vorstand)

Paul Hölzle erklärte, dass unser Kassenbuch, wie in den Vorjahren sehr übersichtlich geführt wurde. Es gab keine Beanstandungen. Er dankte dem Kassierer und dem Vorstand für die umsichtige Finanzplanung. Dann schlug er den Anwesenden vor den gesamten Vorstand zu entlasten.

Zum Schluss teilte er den Anwesenden noch mit, dass Dank der ordentlichen Abrechnungen mit den Abrechnungsbögen von Uschi Halstenbach die Kassenprüfung seit vielen Jahren sehr erleichtert wird.

+++++

Top 4: Entlastung des Vorstands, des Finanzverwalters

Die Entlastung des Vorstands Michael Halstenbach, des 2. Vorstands Josef Niedermair und des Finanzverwalters Bernd Rohkohl erfolgte mit 29 Stimmen einstimmig durch Handzeichen.

+++++

Top 5: Entlastung der Kassenprüfer

Der Versammlungsleiter beantragte nun die Entlastung der Kassenprüfer. Die erfolgte mit 29 Stimmen einstimmig durch Handzeichen.

Der 1. Vorstand bedankte sich bei Bernd Rohkohl für die sehr lange gute Finanzverwaltung.

Bernd Rohkohl hat in den 37 Jahren als Finanzverwalter viel Freizeit in den SCA investiert. Nicht unerwähnt bleiben darf dabei sein langjähriger Einsatz bei unseren, fast immer zweitägigen, 92 Regatten und bei den vielen Arbeitssamstagen.

Da auch die Kassenprüfer aufhören wollen dankte Michael anschließend **Bernd Hartmann** für 24 Jahre und **Paul Hölzle** für 12 Jahre Tätigkeit als Kassenprüfer.

Damit sich ab dem kommenden Sommer alle drei in Ruhe entspannen können erhielt jeder einen Relax-Klapp-Campingstuhl.

+++++

Top 6: Beschluss über die Satzungsänderung

Der Entwurf der neuen Satzung wurde den Mitgliedern in KW 48/2015 als Beilage zur SCA-Info 04/2015 und die Änderungsvorschläge zu Artikel 5 und 8 von Niklas Rottenbach in KW 51/2015 zugeschickt.

Der Entwurf der neuen Satzung wurde auf eine Leinwand projiziert. Wie in dem, den Mitgliedern zugeschickten, Entwurf der Satzung waren die zu streichenden, die neuen Texte und die Änderungsvorschläge farblich deutlich erkennbar. Michael erklärte nun Artikel für Artikel.

Bei dem Artikel 5 der neuen Satzung wurde separat über den Vorschlag von Niklas Rottenbach durch Handzeichen abgestimmt. Es musste zweimal abgestimmt werden. Bei der ersten Abstimmung gab es 12 JA- und 12 NEIN-Stimmen. Nach einer kurzen Bedenk- und Diskussionspause folgte die zweite Abstimmung. Das Ergebnis waren 14 JA-Stimmen, bei 12 Nein-Stimmen. Somit wurde der Vorschlag angenommen.

Auch beim Artikel 8 der neuen Satzung wurde separat über den Vorschlag von Niklas Rottenbach durch Handzeichen abgestimmt. Nach einer kurzen Diskussion wurde der Vorschlag einstimmig abgelehnt.

Zum Schluss wurde nun über die gesamte Satzungsneufassung durch Handzeichen abgestimmt. Die neue Satzung wurde einstimmig angenommen.

Die neue Satzung wird nach der Freigabe durch das Registergericht als PDF zum Download in die Homepage eingestellt.

+++++

7. Wahl des Vorstands

7.1 Ernennung des Wahlausschusses:

Als Wahlvorstand wurden

Otto Bestler und Verena Socher ernannt. Es gab dagegen keinen Einspruch.

7.2 Wahl des Vorstands:

Gewählt wurden als:

1. Vorstand	Dr. Roland Müller	(29 Stimmen)
2. Vorstand	Josef Niedermair	(29 Stimmen)
Finanzverwalter	Ralf Kott	(29 Stimmen)

Die Wahl erfolgte geheim, mit Stimmzettel. Die Gewählten nahmen die Wahl an

+++++

8. Wahl der Kassenprüfer

Gewählt wurden:

Stefan Cieplik

Alwin Weng

Jürgen Grabowski (Ersatzkassenprüfer).

Die Wahl erfolgte durch Handzeichen mit 28 Stimmen. Alle drei nahmen die Wahl an

Michael gratulierte dem neuen Vorstandsteam und den Kassenprüfern zur Wahl

+++++

Dann verlas er **Gedanken zum Abschied als 1. Vorstand**

Ich muss zugeben, ich scheid mit viel Wehmut aus meinem Amt als 1. Vorstand aus. Doch so ist das mal im Leben. Irgendwann muss Schluss sein.

Ich habe 1979 hier auf dem See bei Manfred Leupold surfen gelernt und bin noch im gleichen Jahr in den SCA eingetreten. Schon zwei Jahre später, 1981, konnte ich als zweiter Vorstand beim SCA mitwirken. Drei Jahre später wurde ich zum 1. Vorstand gewählt. Zurückblickend waren für mich und meine Frau Uschi die letzten 32 Jahre als 1. Vorstand eine teils schöne, teils eine sehr arbeitsintensive Zeit. Wir beide haben ja die Hauptlast der Vereinsarbeit erledigt. Da sind bei uns beiden viele, viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit aufgelaufen.

Bei den Regatten sorgte sie in der Anmeldung immer für gute Laune und, unterstützt von Ingrid Bestler und Renate Hartmann, auch für den reibungslosen Ablauf und den Mittagseintopf.

Sie hat für jede SCA-Veranstaltung alles Notwendige besorgt und für ein angenehmes Ambiente gesorgt. Es gab eigentlich keine gesellige Veranstaltung die nicht von Uschi organisiert wurde. Dazu gehörten auch alle unsere Jubiläumsfeiern. Eine Herausforderung war dabei unser 25-jähriges Jubiläum mit über 100 Gästen.

Auch für meinen zeitraubenden Einsatz am See und daheim zeigte sie extrem viel Verständnis und ohne ihre Unterstützung hätte ich nicht so lange das Amt des 1. Vorstands ausführen können.

Dafür möchte ich meiner Frau mit einem Blumenstrauß an dieser Stelle herzlich danken.

Der SCA hatte bis 1999 nur einen großen Bauwagen als Vereinsheim und noch einen kleinen für das Material. Es war dem damaligen Vorstand mit mir, Rudolf Köhler als zweiter Vorstand und Bernd Rohkohl als Finanzverwalter klar, dass wir in Zukunft etwas Neues schaffen müssen. Deshalb haben wir langfristig gedacht. Wir haben rechtzeitig, stufenweise die Mitgliedsbeiträge erhöht. So hatten wir 1999 ein schönes Guthaben mit dem wir damals die Clubanlage finanzieren konnten. Beim schrittweisen Aufbau dieser Clubanlage hat uns die Erfahrung und der Einsatz des jetzt zweiten Vorstands Josef Niedermair sehr geholfen.

Seit 2012 wissen wir das auf dem Liegeplatzgelände eine Fischtreppe gebaut werden soll. Für den Schwellbetrieb der Eon war das eine der Auflagen vom Landratsamt. Und wieder begannen wir zukunftsorientiert und rechtzeitig damit unsere Finanzen zu ordnen. Josef, Bernd und ich haben noch im November 2012 im Vorstand und auch im erweiterten Vorstand beschlossen ab sofort auf Neuanschaffungen von Surfmateriale zu verzichten. So konnten wir zum zweiten Mal ein solides Guthaben für den Umzug und Erweiterung der Clubanlage ansparen. Wie es aussieht ist uns das recht gut gelungen.

Der Umzug ist dank der vielen Helfer gut gelaufen. Auch die bisherigen Folgearbeiten konnten wir durch die Hilfe zahlreicher Mitglieder gut durchführen. Wenn das Dach fertig ist müssen wir noch die Infrastruktur der neuen Clubanlage herrichten. Das ist noch sehr viel Arbeit. Dabei hoffen wir, dass auch weiterhin viele Clubfreunde helfen. Eventuell finden sich auch noch neue Helfer ein. Es gibt noch viel zu tun. Von bisherigen den Helfern möchte ich besonders Bernd Rohkohl und Eckehard Kurz erwähnen. Beide haben bisher extrem oft mit angepackt.

Im Ende April werden wir soweit fertig sein, das der SCA Surfsportbetrieb wieder losgehen kann. Da wird die Holzverkleidung sicher noch fehlen.

Ich wünsche dem neuen Vorstand und seiner „Mannschaft“ eine erfolgreiche Arbeit. Ihr könnt nun mit guten Ideen die Weichen für die Zukunft des SCA stellen. Heuer wird der SCA 40 Jahre alt. Es gibt nur noch wenige Surfvereine die solange bestehen wie der Surf-Club Augsburg.

+++++

9. Aussprache und Verschiedenes

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

Michael legte nun noch zwei Bilder auf, die den Umfang der Straßensperrung ab 1. August zeigten.

+++++

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab beendete der Versammlungsleiter die Hauptversammlung.

Versammlungsende: 21:20 Uhr.

grz
Michael Halstenbach
Versammlungsleiter (1. Vorstand)

gez
Ursula Halstenbach
Protokollführung

Liebe Surferinnen und Surfer, wir alle wissen: ein Thema fehlt noch: Michael Halstenbach beendet heute seine Tätigkeit als Vorstand des Surf-Clubs Augsburg. Die Laudatio zu diesem Anlass zu halten ist mir eine Ehre, obwohl ich das lieber erst in ein, zwei oder fünf Jahren getan hätte.

Michael hat so viel für den Verein getan, dass der heutige Abend nicht ausreicht um darüber zu referieren. Ich muss mich daher kurz fassen nach der Surfer-Devise: "Eine gute Rede muss sein wie ein Bikini: äußerst knapp bemessen und dabei alles Wesentliche abdeckend".

Als ich 1981 zur Jahreshauptversammlung kam dachte ich: "wer ist denn der Jungdynamiker, der da neben Dieter Bless sitzt (der damalige Vorstandsvorsitzende)?" Und als er sich dann zu einem Thema äußerte: "Au weh, a Preuß". "Wie heißt der denn?". "Michael Halstenbach". Drei Jahre später beendete Dieter Bless seine Vorstandstätigkeit und Michael wurde zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Dieter Bless kamen damals die Tränen und wir sahen ihn danach nur noch sehr selten. Wir wünschen uns, dass es heute genau anders herum kommt.

In dem uns bekannten Teil des Raum-Zeit-Kontinuums kommt Michael ohne seine Uschi nicht vor. Daher ist es unmöglich, über Michael allein zu sprechen, vielmehr gebührt es der Dame, zuerst gewürdigt zu werden. Meinem durch niedere Triebe gesteuerten männlichen Primatengehirn kommt dabei als erstes die sensationelle Bohnensuppe in den Sinn, die Uschi in wirklich riesigen Mengen zu den Regatten zubereitete. Nahezu jedes SCA-Ereignis der vergangenen 32 Jahre - und davon gab es viele - wurde von Uschi maßgeblich vorbereitet und betreut. Auch in der Verwaltungsarbeit packte Uschi an. Das wurde mir bei der letzten Kassenprüfung klar, als im Rahmen der Übergabe unzählige Male Sätze fielen wie "da hat Uschi den Beleg aufgeklebt und die Daten oben eingetragen". Und so wird Uschi in die Annalen des Vereins eingehen als das aktivste vorstehende Nicht-Vorstandsmitglied, das der bayerische Sport je hatte.

Kommen wir zurück zu Michael. Weit über ein Vierteljahrhundert Vorstandsarbeit im Verein. Es ist unmöglich, umfassend zu erzählen, wie der Verein von dieser Arbeit profitiert hat. Lasst uns daher einen Blick auf den Verein werfen, wie sich vor dem Amtsantritt von Michael 1984 darstellte. Windsurfen erlebte seine Hochphase als Trendsport und wir hatten etwa 150 Mitglieder. Wir hatten kein Vereinsheim, keinen Container, nichts außer einer Wiese und eines großen, unbedachten Surfständers. Wir hatten keine SCA-News. Eine systematische Jugendarbeit fand nicht statt. Das Surfmaterial war spärlich und schrottreif.

Was hat sich in der Amtszeit von Michael alles verändert: auf der sportlichen Seite kann der Verein auf drei Weltmeistertitel, vier Europameistertitel, mindestens einen weiteren Deutschen Meistertitel und zahlreiche Platzierungen auf internationalen Meisterschaften zurückblicken. Das Surfmaterial wurde auf Basis von Gebrauchsstatistiken bedarfsgerecht auf- und ausgebaut. Dass das Surf- und Snowcenter trotz der notwendigen drastischen Sparmaßnahmen der letzten Jahre hierin eine gewisse Konkurrenz für seinen Surfboard-Verleih sieht, ist das beste Kompliment, das Manni zu Michaels Arbeit machen kann. Wir haben eine aktive Jugendszene im Verein. Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst die SCA-News, einen Internet-Auftritt und eine sehr unterhaltsame Whatsapp-Gruppe. Gerüchteweise können auch die Hersteller von Laminiergeräten und -folien

auf eine 25-jährige Sonderkonjunktur zurückblicken. Das Vereinsgelände umfasst ein Clubheim und drei Materialcontainer und in Zukunft auch einen großen, fest überdachten Surfständer. Trotz der großen Herausforderungen ist die finanzielle Lage des Vereins solide. Noch nie hatte der Verein mehr Mitglieder als heute. Dies sind nur Beispiele für die zahlreichen Bereiche, in denen Michael den Verein weiterentwickelt hat. Michael übergibt ein wohlbestelltes Haus in geordneten Verhältnissen.

Und mehr noch: Michaels Zusage war es, den Vorstandsposten bis zum Umzug auszuüben, aber nicht länger. Zitat: "den Umzug tue ich mir nicht mehr an, das soll mein Nachfolger machen.". Doch dann kam - wie Ihr alle wisst - plötzlich die Hiobsbotschaft, dass alle Vereine ihr Gelände kurzfristig räumen müssen. Und da war er dann weder, der Preuße, aber im besten Sinne, der die Verantwortung annimmt und die Aufgabe ausführt, obwohl dies seiner persönlichen Lebensplanung entgegensteht. Michael koordinierte und steuerte den Umzug und die Erschließung des neuen Vereinsgeländes engagiert, umsichtig, finanziell seriös und brachte dabei seine ganze Erfahrung ein.

Er ist somit - und damit möchte ich schließen - der engagierteste umziehende Nicht-Umzugsmanager des bayerischen Vereinssports und passt daher so wunderbar zu seiner Uschi, seiner vorstehenden Nicht-Vorstandsmanagerin. Anlässlich dieser unglaublichen gemeinsamen Leistung über ein Vierteljahrhundert hinweg bitte ich die Anwesenden um tosenden Applaus. Danke für Eure Aufmerksamkeit.